

## Behandlungsmethoden

### Periradikuläre Therapie (PRT)

*Punktgenaue Behandlung des Schmerzes*

Diese Computergesteuerte Injektionstherapie bringt rasche Linderung für die gereizten Nerven. Das Schmerzzentrum wird durch Einspritzen von Kontrastflüssigkeit genau lokalisiert.

Es folgt eine Umspülung der Nervenwurzel mit einer Mischung aus Enzymen, Kochsalzlösung und abschwellenden, schmerzlindernden Medikamenten. Der angrenzende Bandscheibenvorfall wird dehydriert und damit geschrumpft. Meist wird diese Therapie 3 - 5 mal durchgeführt, um eine dauerhafte Schmerzfreiheit zu erlangen.

### Facettenblockade

*Gegen die Abnutzung*

Am abgenutzten Wirbel sind oft gar nicht die Bandscheiben schuld am Schmerz, sondern die geschädigten Wirbelgelenke. Es resultieren Bewegungsschmerzen. Durch gezielte und CT-kontrollierte Injektion in die betroffenen Gelenke wird schnell und effektiv der Schmerz beseitigt. Dies sollte allerdings mehrmals erfolgen. Mit Hyaluronsäure lässt sich zusätzlich in vielen Fällen eine Verbesserung des Stoffwechsels am Gelenkknorpel erreichen und damit eine dauerhafte Linderung.

### Thermosonde

*Dem Nerv den Schmerz nehmen*

Unfälle oder Abnutzung geschädigter Wirbelgelenke können an Hals- oder Lendenwirbelsäule zu unangenehmen Dauerschmerzen führen.

Hier kann durch punktgenaue Verödung der schmerzenden Nerven langfristig geholfen werden. Zunächst wird durch eine Probebehandlung mit Anästhetikum ermittelt, ob der betroffene Abschnitt als Auslöser der Schmerzen in Frage kommt. Nach positivem Test erfolgt unter CT- oder Bildwandlerkontrolle in Lokalanästhesie eine Verödung der Gelenksnerven. Eine Versteifungsoperation mit all ihren Risiken kann so vermieden werden.

### Microlaser

*Schrumpfung durch gebündeltes Licht*

Entwickelt sich ein Vorfall oder eine Protrusion der Bandscheibe nicht zurück, kann die heilende Kraft des gebündelten Laserlichts eingesetzt werden. Dabei wird ebenfalls in Lokalanästhesie eine Minisonde in den hinteren Abschnitt des Vorfalls geschoben. Die präzise Lage der Glasfasersonde wird im digitalen Bildwandler kontrolliert. Damit wird exakt an der erforderlichen Stelle eine Verkleinerung und Festigung des Bandscheibengewebes erreicht. Der Schmerzauslöser wird damit beseitigt. Bereits 1 Stunde nach dem Eingriff kann der Patient wieder belasten. Nach 2 Wochen kann er wieder Sport treiben.

### Orthokin

*Gentechnik kann viel Positives*

Mit Orthokin-Therapie hat die Zukunft der Arthro-sebehandlung begonnen. Dieses hochwirksame Verfahren kommt aus der biologischen Medizin. Im entnommenen Blut des Patienten produzieren die eigenen Zellen durch ein gentechnisches Verfahren den Wirkstoff Antiinterleukin-1. Dieser Wirkstoff wird dann 5 - 8 mal in das betroffene Gelenk injiziert. Die Knorpel zerstörenden Zytokine werden so geblockt und die Belastbarkeit des kranken Knorpels wieder aufgebaut.

### Nucleoplastie

*Schonende Mini-Operation*

Ist das Gewebe des Vorfalls „zu hart“ und helfen die vorgenannten Maßnahmen nicht, so kann mechanisch Bandscheibengewebe abgesaugt werden!

Über eine Nadel, die in den Vorfall unter Lokalanästhesie eingebracht wird, lässt sich dies bewerkstelligen. Anschließend wird der Restvorfall bzw. die Punktionsstelle mit Hitze verschweißt.

### ESWT

*Schallwellen heilen das Bindegewebe*

Die gezielte Ultraschall-Stoßwellentherapie hat sich bei chronischen Entzündungen und Verkalkungen der Bindegewebe an Schulter, Hüfte, Ellenbogen und Ferse einen sehr guten Ruf erworben. Nach 12 Jahren Anwendung in meiner Praxis kann ich dies nur bestätigen.

### Racz Katheder

*Entwässerung des Vorfalls*

Mittlererweile ein Klassiker unter den minimalinvasiven Verfahren! Eine winzige Plastiksonde wird unter Lokalanästhesie direkt an den Bandscheibenvorfall vorgeschoben und für 2 Tage belassen. Nun können wiederholt Kochsalz, Enzyme und abschwellende Flüssigkeiten eingespritzt werden. Der Bandscheibenvorfall schrumpft und der Druck auf den Nerv lässt nach – der Schmerz klingt ab. Starke Wirkung bei geringem Risiko! Eine oft schmerzhaftes Narbenbildung, wie nach einer OP wird ganz sicher vermieden.

### Naturheilkunde

*So wenig Chemie wie notwendig!*

Es muss nicht immer Cortison sein! Über jahrzehnte bewährte Verfahren der Naturmedizin können bei gezielter Anwendung viel bewirken! Man muss den Erfahrungsschatz der Naturheilkunde nur einsetzen. In meiner Praxis wird das beste und bewährteste aus Homöopathie und der Palette der biologischen Medizin bewusst und gezielt eingesetzt. Auch Akupunktur darf hier nicht fehlen!

Dr. Werner Zanzinger ist seit vielen Jahren Mitglied der deutschen Gesellschaft für biologische Medizin und ein Verfechter der Erfahrungsmedizin.

